

ÖDP-Stadtratsfraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die ÖDP-Fraktion hat sich für das erste Halbjahr 2012 vorgenommen, eine Überprüfung der städtischen Bushaltestellen auf senioren- und behindertengerechte Einstiegsmöglichkeit zu beantragen.

Durch den Antrag der SPD-Stadträte Hans-Jürgen Bauer, Karin, Kasberger und Wolfgang Wagner erübrigt sich nun ein eigener Antrag unserer Fraktion. Wir unterstützen das Vorhaben der SPD-Kollegen mit Nachdruck.

Allerdings stellen wir den **Ergänzungsantrag**, dass nicht nur solche Bushaltestellen für Verbesserungen in Betracht gezogen werden, die auf öffentlichem Grund liegen, sondern auch jene problematischen Haltestellen, für deren Verbesserung ein geringfügiger Grundstücksankauf erforderlich und möglich ist. Hierfür sollten zum nächstmöglichen Zeitpunkt Haushaltsmittel eingeplant werden.

Bei unserer Bushaltestellenbesichtigungstichprobe in einzelnen Stadtteilen haben wir neben den problematischen Haltestellen im Bereich Heining/Schalding (unter anderem Haltestelle Winzerleite, H Reuthinger Weg, H Hoffeldweg) auch bei Stichproben im Bereich Grubweg/Zieglreuth Problemhaltestellen entdeckt: H Christobl, H Schulbergstraße, H Sulzsteg, H Scharbachweg stadtauswärts ...). Andere Stadtteile haben wir noch nicht geprüft. Diese Untersuchung sollte nun baldmöglichst im gesamten Stadtgebiet fortgesetzt werden.

Begründung:

Die Bushaltestellen sind vor allem im Stadtteil Schalding r.d.D., aber nach unseren Stichproben auch in weiteren Stadtteilen zum Teil sehr problematisch und nicht senioren- und behindertengerecht. Zum Teil müssen mangels Gehsteig große Höhenunterschiede beim Einstieg bewältigt werden. Mancherorts ist die Haltestelle nicht einmal richtig ebenerdig geteert. Und an manchen Stellen ist der Gehsteig nur angedeutet (z.B. 2 cm hoch in Christobl), so dass er für die Überwindung des Höhenunterschiedes keine Hilfe darstellt.

Die Behebung dieser Mängel ist nicht nur geboten, um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern. Vielmehr ist dies auch aufgrund der demographischen Entwicklung und des zunehmenden Anteils älterer Menschen erforderlich.

Auf Vorschlag der ÖDP und nach entsprechenden Bürgeranfragen wurde bereits kürzlich die besonders schlechte Haltestelle Hochlandweg in Schalding r.d.D. mit einem gut befestigten Gehsteig ausgestattet. Dieser wichtigen Sofortmaßnahme sollte nun eine systematische Bearbeitung der verbesserungsbedürftigen Haltestellen folgen.

Die Überprüfung der Haltestellen auf seniorenfreundliche Einstiegsmöglichkeit wäre neben der derzeit bereits vorbereiteten Nachbarschaftshilfe für Senioren ein weiterer aktueller Baustein in dem Bemühen, die seniorenfreundliche Stadt Passau noch seniorenfreundlicher zu gestalten - auch wenn das jüngst beantragte seniorenpolitische Gesamtkonzept aus personellen Gründen auf das nächste Jahr vertagt werden mußte.

Mit freundlichen Grüßen

Max Seiler
Urban Mangold

für die ÖDP-Stadtratsfraktion